

## Vorsorge:

- Der Brandsicherheitsdienst der FF Eyrs und der Sicherheitsdienst vom Zelt (externe Firma) müssen in Kontakt sein (Telefonnummern austauschen).
- Der Verantwortliche des Brandsicherheitsdienstes der FF Eyrs wird auf der Liste **Wichtige Telefonnummern** bekannt gegeben, und ist die Kontaktperson für die Rettungsmannschaften bzw. Verantwortliche. Diese Liste wird an die Rettungsorganisationen weitergeleitet, und liegt im Kassier Container und im KLF auf. Im Einsatzfall übernimmt der Verantwortliche des Brandsicherheitsdienstes die Einsatzleitung (in Absprache mit dem Kommandant oder seinen Stellvertreter).
- Ein Funkgerät der FF Eyrs wird im Kassier Container bereitgestellt.  
Funkkanal ist **Kanal 45 (Reserve Kanal) Pos. 2.**
- Um im Bedarfsfall anwesende Wehrmänner oder Anwesende verschiedener Rettungsorganisationen intern im Zelt alarmieren zu können, wird in der Nähe der Küche eine **Alarmierungstaste (Blaulicht und Sirene)** als Alarmierungsmittel angebracht und gekennzeichnet. Primär sollten der Sicherheitsdienst und der Brandsicherheitsdienst die Situation (im Festgelände) beurteilen und versuchen unter Kontrolle zu bringen. Ist dies nicht möglich, wird diese Taste gedrückt und so treffen sich die Einsatzkräfte beim KLF der FF Eyrs.  
**Standort KLF: Eingang vom Parkplatz.**
- Im KLF befinden sich die Schlüssel vom Sportplatz und Sportstätte sowie ein vollständig ausgerüsteter Rettungsrucksack mit AED (Defibrillator).  
Außerdem wird für mindestens 5 Wehrmänner Einsatzrüstung und die Einsatzleiter Weste bereitgestellt.
- Ein Löschwasseraufbau wird am Zaun nahe auf dem Hauptfeld aufgebaut, im Bedarfsfall ist der Aufbau der Beregnungsleitung im Verteilerraum der Sportplatzberegnung anzuschließen.
- Im Bereich der Küche werden als Löschmittel 2 Löschdecken 2 Pulverlöscher und 1 CO2 Löscher bereitgestellt. Die Gaszufuhr der Küchengeräte kann von jedem Gerät einzeln intern im Container abgesperrt werden (wichtig für Einsatzkräfte und Küchenpersonal). Ein Erste Hilfe Koffer wird ebenfalls im Bereich der Küche bereitgestellt.

## Feuerwehreinsatz:

- Falls es zu einem Einsatz während des Festbetriebes in unserem Pflichtbereich (außerhalb des Festbetriebes) kommen sollte, übernimmt der jeweilige Verantwortliche vom Brandsicherheitsdienst die Einsatzleitung und trifft alle weiteren Entscheidungen. **Es wird eine kurzzeitige Alarmplanänderung geben (während des Festbetriebes) wird die FF Laas die Alarmstufe A1 + A4 im Einsatzgebiet der FF Eyrs übernehmen. Alle anderen Alarmierungen wie lt. Alarmplan!**
- **(Bei A1 oder A4)** Der Verantwortliche des Brandsicherheitsdienstes und max. 2 Wehrmänner fahren mit dem bereitgestellten Einsatzfahrzeug (MTF oder KTF) zum Einsatzort. Vorgehen wie bei einem Normalen Einsatz. Übergabe an FF Laas.

.Der Verantwortliche des Brandsicherheitsdienstes organisiert die Besetzung des Gerätehauses. Jeder Alarmierte Einsatz wird auf Kanal 79 (Einsatzkanal) abgewickelt.

- Bei einem Großeinsatz (**A2, A3, A5, A6 oder A7**), im oder außerhalb des Pflichtbereichs, wird auch die **Alarmierungstaste (Blaulicht und Sirene)** betätigt, so treffen sich dann alle verfügbaren Einsatzkräfte beim KLF, egal ob sie einen Dienst haben oder als Festbesucher anwesend sind. Dort werden dann alle weiteren Entscheidungen getroffen.
- Der KDT oder der KDT- Stellvertreter (FF Eyrs) ist in jeden Fall zu informieren, egal ob es sich um einen Einsatz am Festplatz oder im Pflichtbereich oder außerhalb des Pflichtbereiches handelt. Auch bei besonderen Situationen oder Abklärungen muss informiert werden.
- Wichtige Durchsagen (Informationen), **nur bei Bedarf**, an die Festbesucher oder für Rettungskräfte werden über die Lautsprecheranlagen der Musikgruppen gemacht. Hierbei muss darauf geachtet werden, wie und was durchgesagt wird um evtl. Panik und Fehlinformationen zu vermeiden.

## Management:

### ➤ **Besondere Gefahren beim Festbetrieb**

- Brandeinsatz im Zelt
- Sturm - Unwetter
- Massenpanik
- Massenvergiftung (Lebensmittel)

### • **Notbeleuchtung**

- Im Zelt sollte genügend Notbeleuchtung vorhanden sein.
- Der Außenbereich sollte auch genügend beleuchtet sein.
- Parkplatzbeleuchtung von Bistro soll eingeschaltet bleiben.
- Bereich Versuchsfeld wird mit einer Beleuchtung versehen.

### • **Raumaufteilung im Einsatzfall (Großeinsatz)**

- Der Arbeitsbereich der Einsatzkräfte ist der neue Sportplatz
- Die Zufahrt über Bistroparkplatz muss freigehalten werden
- Anfahrtsweg aller Rettungskräfte ist über Tschenglserbrücke
- Die Position der Einsatzleitung (Florian) ist der KLF Eyrs und wird auf dem neuen Sportplatz eingerichtet je nach Szenario ideal positioniert.
- Absperrbereiche sind Tschenglserbrücke und Bahnhof Eyrs
- Bereitstellungsräume Fahrzeuge Landesstraße Tschengls
- Bereitstellungsraum (Warteplatz) für Presse Gemeinschaftsstall Eyrs
- Raum für Pressekonferenzen OVEG Eyrs
- Ein kleiner Presseraum kann evtl. in den Alten Umkleidekabinen eingerichtet werden.

### • **Besondere Maßnahmen**

- Einsatzleitung (Florian) einrichten (evtl. Nachalarmieren, FF Prad, BRD Laas und ORG)
- Einsatzabschnitte bilden
- Straßenabsperungen Bahnhof Eyrs u. Tschenglserbrücke
- Abtransport Festbesucher organisieren (Zug, Busse, Taxi)
- Pressesprecher ernennen und Pressetermine organisieren
- Transport Angehöriger und Presse zum Einsatzort organisieren
- Wenn notwendig Zug stoppen

### • **Besondere Herausforderungen**

- Viele Einsatzkräfte könnten Bekannte unter Verletzten haben
- Je nach Wetter (Unwetter, Sturm) Festbesucher im Freien
- Je nach Einsatz sehr viele Betroffene (Verletzte)
- Je nach Zeitpunkt des Einsatzes Anzahl und Zustand der Festbesucher

## Patientenversorgung:

- **Absetzen des Notrufs (112)**
  - Genaue Beschreibung der Situation
  - Brandsicherheitsdienst und Sicherheitsdienst kontaktieren zur Erstversorgung  
**(Liste Wichtige Telefonnummern)**
  - Bei zwei oder mehrere Patienten gleichzeitig, bei Zweifelsfälle oder besonderen Situationen ORG alarmieren
  
- **Erstversorgung durch die Feuerwehr und dem Sicherheitsdienst**
  - Erstversorgung im Zelt vermeiden
  - Wenn möglich alle Patienten zum KLF bringen und dort erstversorgen
  - Wenn NICHT möglich Patient mit Decken abschirmen
  - Rettungswagen eventuell telefonisch kontaktieren und einweisen
  - Für den Rettungshubschrauber ist bei Tag die Landung im neuen Sportplatz möglich
  
- **Ressourcen + AED (Defibrillator)**
  - Bei Einsatz, im oder außerhalb des Zeltes, Rettungsrucksack und Schaufeltrage mit Tragetuch mitnehmen
  - Im Rettungsrucksack befindet sich ein Defibrillator - zahlreiche Anwender vor Ort (FF - Security? - Festbesucher)
  - Im KLF befinden sich auch einige Patientendecken
  
- **Abtransport des Patienten**
  - Ggf. mit Schaufeltrage oder Tragetuch aus dem Zelt bringen zum KLF
  
- **Übergabe an Rettungsmittel**
  - Wenn möglich sollte der Übergabeplatz immer beim KLF sein  
Standort KLF: **Eingang vom Parkplatz**